

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 90.

Dresden, den 23. April

1868.

Neunzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 21. April 1868.

Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung. — Registrandenvortrag Nr. 891—895. — Anzeige des Vicepräsidenten Oberbürgermeister Pfothenhauer, die Beurlaubung des Präsidenten von Friesen und die Abreise des Kammerherrn von Zehmen zum Reichstage nach Berlin betreffend. — Entschuldigungen. — Anzeige des Bürgermeisters Müller, seine Wahl zum interimistischen Vorstand der ersten Deputation während der Abwesenheit des Kammerherrn von Zehmen betreffend. — Vorlesung und Genehmigung der Ständischen Schrift auf das königl. Decret, die Entwürfe einer bürgerlichen Proceßordnung, einer Gerichts- und Concurssordnung betreffend. — Bemerkung des Professors Dr. Heinze, die angeblich unvollständige Wiedergabe seiner Rede vom 17. April in den „Landt.-Mitth.“ betreffend. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das königl. Decret, die Verwendung der Bestände des Stellvertretungsfonds betreffend. — Berathung des adoptirten Berichts der zweiten Deputation der Zweiten Kammer über das königl. Decret, die Richtigkeit und Ausführbarkeit einer Nachschätzung der in der Culturart veränderten Flurparzellen und der im Innern besteuerten Wohnhäuser vorgenommenen Veränderungen betreffend. — Geheime Sitzung.

Vicepräsident Oberbürgermeister Pfothenhauer eröffnet die Sitzung 11 Uhr 20 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers von Fabrice und des Herrn königl. Commissars Geh. Kriegsrath Mann, sowie in Anwesenheit von 30 Kammermitgliedern.

Vicepräsident Oberbürgermeister Pfothenhauer: In Vertretung des von allerhöchster Stelle beurlaubten Herrn

I. R. (7. Abonnement.)

Präsidenten Freiherr von Friesen habe ich die Ehre, die heutige Kammersitzung zu eröffnen und in derselben zu präsidiren. Ich lade Sie ein, meine Herren, die Vorlesung des über die letzte, am vorigen Sonnabend abgehaltene Sitzung aufgenommenen Protokolls anzuhören.

(Die Vorlesung geschieht durch Secretär Bürgermeister Wimmer.)

Ich frage nun die Kammer, ob sie das soeben vorgelesene Protokoll genehmigen wolle? — Einstimmig. — Ich ersuche um Mitvollziehung Herrn Bischof Forwerk und Herrn Legationsrath Dr. Keil.

(Geschicht.)

Wir gehen zum Registrandenvortrage über; der Herr Secretär wird die Güte haben, denselben zu bewirken.

(Nr. 891.) Petition des Bürgermeisters Janke und Genossen zu Lunzenau, den Bau einer Eisenbahn zwischen Chemnitz und Leipzig betreffend.

Vicepräsident Oberbürgermeister Pfothenhauer: Diese Petition ist ebenmäßig auch an die Zweite Kammer gelangt; es ist daher zu resolviren, daß diese Petition an unsere zweite Deputation abzugeben ist.

(Nr. 892.) Protokoll extract der Zweiten Kammer vom 15. April 1868, enthaltend die Berathung des Berichts über das königl. Decret, den Entwurf eines Gesetzes, einige Bestimmungen über den Concurss der Gläubiger betreffend.

Vicepräsident Oberbürgermeister Pfothenhauer: Dieser Protokoll extract gehört an die erste Deputation und ist auch bereits an dieselbe gelangt.

(Nr. 893.) Anzeige der ersten Deputation, nach welcher dieselbe bereit ist, mündlichen Bericht zu erstatten über den Antrag des Herrn Abg. Belleville auf Abänderung mehrerer Bestimmungen der Verfassungsurkunde.

Vicepräsident Oberbürgermeister Pfothenhauer: Die Erstattung dieses mündlichen Berichts wird auf eine der nächsten Tagesordnungen zu setzen sein.

(Nr. 894.) Allerhöchstes Decret vom 16. April 1868, die Besetzung des Staatsgerichtshofs betreffend.